

Stiller Abend.

Von Albert Regel.
Dieses Abends wunderliche Stille.
Da sie kein Räumen mehr des Alltags bringt.

Bewilligte Verlassung.

Stimme von Joachim v. Dürrov.
Jeder gefasste Entschluß ist eines Dantes wert.
Frau Zermgard v. Berlen war mit ihrem Entschluß im Floren.

„Meine gute Selle!
Zunächst sollst Du nicht denken, daß etwa eines Deiner Werke ins Meer gesprossen sein könnte.

„Alles wahr, alles wahr, und trotzdem wirkt seine ganze Art auf mich, wie eine geistige Mißhandlung!
Beispielweise: Ich habe meinen Koffmännchen, finde im verdunkelten Zimmer für ein paar Minuten Schlaf.

„Dah er zu den Maßhalten, wenn es ihm paßt, in den hohen Wirtschaftsstellen kommt, ist eines von den Dingen, gegen die ich vergeblich anstämpele.

„Trotzdem will ich nicht sagen, daß wir in unseren Liebesabreden eine Fühlung miteinander haben; wir gehen vom selben Punkte aus, schlagen aber dann sofort verschiedene Wege ein.

„Das schlimmste aber für mich, liebe Selle, ist der Standpunkt, auf dem er innerlich den Frauen gegenüber steht.

„Das Frühstück nahmen die beiden Frauen bittig und in tiefem Schweigen ein. Die Spirituslampe funktionierte nicht, und der gewärmte Kaffee war kalt.

„Rechtzeitig hielt der Wagen vor der kleinen Pforte. Eigentlich hatte Frau Zermgard die Absicht gehabt, vor der Abfahrt niederzuknien und ein kurzes Gebet zu sprechen.

„Mein Mann hat ein hübsches Gesicht, ein gefälliges Gesicht, jedoch er kann, wenn es auf die Frauen zu sprechen kommt, ein Wächler der Persönlichkeit haben, das ich nicht vertragen kann.

„Rechtzeitig hielt der Wagen vor der kleinen Pforte. Eigentlich hatte Frau Zermgard die Absicht gehabt, vor der Abfahrt niederzuknien und ein kurzes Gebet zu sprechen.

andere als sonst, so gedämpft in seinen Rosen und Violett.
Wieder Schweigen, dann wieder:
„Ja, ja, wenn wir den neuen Bahnhof erst in der Nähe haben werden.“

„Nun, Sie brauchen nicht so zu jagen, Karl, Sie sind ja der reine Pferdeschinder. Hören Sie nicht, Selle?“

„Sind sie nicht, aber Welle auf Welle leitet am Gesellen, und eine jede nimmt ihr Körlein mit.
Die Selbsterhaltung ist der Trieb jeder Kreatur, und ich — ich sterbe seelich langsam hin an der Seite dieses Mannes.“

„Wir müssen nun einen Scheidungsgrund haben, der seine Macht in sich trägt, ohne daß die mit widerstehen.
Also das Einfachste: Bewilligte Verlassung.

„Bitte komm her, sobald du irgend kannst.
Wohin ich fliehen werde, kann ich dir noch nicht sagen, jedenfalls aber wollen wir in aller Frühe fort wegen des Vorspruchs, den wir haben müssen.

„Du wirst einsehen, liebe Selle, daß ich ein derartig organisierter Aufbruch nicht ohne eine Hilfe ausführen läßt.
Dazu die lange Fahrt zur Bahn in den aufgewühlten Wagen.

„Durch die zugezogenen Gardinen schien der Morgen; als Frau Zermgard sich von ihrem Lager erhob.
Albrecht schlief fest und tief, und er war einer von den wenigen, die gut ausfallen, wenn sie schlafen.

„Das Frühstück nahmen die beiden Frauen bittig und in tiefem Schweigen ein.
Die Spirituslampe funktionierte nicht, und der gewärmte Kaffee war kalt.

„Rechtzeitig hielt der Wagen vor der kleinen Pforte.
Eigentlich hatte Frau Zermgard die Absicht gehabt, vor der Abfahrt niederzuknien und ein kurzes Gebet zu sprechen.

„Mein Mann hat ein hübsches Gesicht, ein gefälliges Gesicht, jedoch er kann, wenn es auf die Frauen zu sprechen kommt, ein Wächler der Persönlichkeit haben, das ich nicht vertragen kann.

kleinen Äpfel, jedoch auf verschiedenen Wegen gingen die beiden Frauen dem Hause zu.
„Wie werde ich ihn finden?“ dachte Zermgard unter hochlopfendem Herzen.

„Nun, Sie brauchen nicht so zu jagen, Karl, Sie sind ja der reine Pferdeschinder. Hören Sie nicht, Selle?“

„Sind sie nicht, aber Welle auf Welle leitet am Gesellen, und eine jede nimmt ihr Körlein mit.
Die Selbsterhaltung ist der Trieb jeder Kreatur, und ich — ich sterbe seelich langsam hin an der Seite dieses Mannes.“

„Wir müssen nun einen Scheidungsgrund haben, der seine Macht in sich trägt, ohne daß die mit widerstehen.
Also das Einfachste: Bewilligte Verlassung.

„Bitte komm her, sobald du irgend kannst.
Wohin ich fliehen werde, kann ich dir noch nicht sagen, jedenfalls aber wollen wir in aller Frühe fort wegen des Vorspruchs, den wir haben müssen.

„Durch die zugezogenen Gardinen schien der Morgen; als Frau Zermgard sich von ihrem Lager erhob.
Albrecht schlief fest und tief, und er war einer von den wenigen, die gut ausfallen, wenn sie schlafen.

„Das Frühstück nahmen die beiden Frauen bittig und in tiefem Schweigen ein.
Die Spirituslampe funktionierte nicht, und der gewärmte Kaffee war kalt.

„Rechtzeitig hielt der Wagen vor der kleinen Pforte.
Eigentlich hatte Frau Zermgard die Absicht gehabt, vor der Abfahrt niederzuknien und ein kurzes Gebet zu sprechen.

„Mein Mann hat ein hübsches Gesicht, ein gefälliges Gesicht, jedoch er kann, wenn es auf die Frauen zu sprechen kommt, ein Wächler der Persönlichkeit haben, das ich nicht vertragen kann.

„Rechtzeitig hielt der Wagen vor der kleinen Pforte.
Eigentlich hatte Frau Zermgard die Absicht gehabt, vor der Abfahrt niederzuknien und ein kurzes Gebet zu sprechen.

kleinen Äpfel, jedoch auf verschiedenen Wegen gingen die beiden Frauen dem Hause zu.
„Wie werde ich ihn finden?“ dachte Zermgard unter hochlopfendem Herzen.

„Nun, Sie brauchen nicht so zu jagen, Karl, Sie sind ja der reine Pferdeschinder. Hören Sie nicht, Selle?“

„Sind sie nicht, aber Welle auf Welle leitet am Gesellen, und eine jede nimmt ihr Körlein mit.
Die Selbsterhaltung ist der Trieb jeder Kreatur, und ich — ich sterbe seelich langsam hin an der Seite dieses Mannes.“

„Wir müssen nun einen Scheidungsgrund haben, der seine Macht in sich trägt, ohne daß die mit widerstehen.
Also das Einfachste: Bewilligte Verlassung.

„Bitte komm her, sobald du irgend kannst.
Wohin ich fliehen werde, kann ich dir noch nicht sagen, jedenfalls aber wollen wir in aller Frühe fort wegen des Vorspruchs, den wir haben müssen.

„Durch die zugezogenen Gardinen schien der Morgen; als Frau Zermgard sich von ihrem Lager erhob.
Albrecht schlief fest und tief, und er war einer von den wenigen, die gut ausfallen, wenn sie schlafen.

„Das Frühstück nahmen die beiden Frauen bittig und in tiefem Schweigen ein.
Die Spirituslampe funktionierte nicht, und der gewärmte Kaffee war kalt.

„Rechtzeitig hielt der Wagen vor der kleinen Pforte.
Eigentlich hatte Frau Zermgard die Absicht gehabt, vor der Abfahrt niederzuknien und ein kurzes Gebet zu sprechen.

„Mein Mann hat ein hübsches Gesicht, ein gefälliges Gesicht, jedoch er kann, wenn es auf die Frauen zu sprechen kommt, ein Wächler der Persönlichkeit haben, das ich nicht vertragen kann.

„Rechtzeitig hielt der Wagen vor der kleinen Pforte.
Eigentlich hatte Frau Zermgard die Absicht gehabt, vor der Abfahrt niederzuknien und ein kurzes Gebet zu sprechen.

Der Erfolg entscheidet.

Von Annie Specht - Maucod.
Der Bankdirektor Jaak Bartley richtete sich im Bette hoch und lauschte auf seinen Ellenbogen geküßt — da war das Geräusch wieder!
Das klang doch wahrhaftig, als wäre jemand unter Anwendung äußerster Behutsamkeit demüth, sein Türschloß zu öffnen!

Der Direktor lächelte spöttisch, nahm, ebenfalls möglichst geräuschlos, den Revolver aus der Schublade des Nachttisches, probierte, ob er, ohne sich allzu sehr auszurecken, den Knopf der elektrischen Klingel erreichen konnte und barrie dann, mit seiner Daunendecke drapiert, voll Seelenruhe des Kommenden.

„Ich will dir nicht vormachen, Zermgard! Das Komödientenspiel liegt mir nicht.
Du hast von mir gehen wollen. Ich habe dich heute nicht zurückgeholt, und ich hätte es überhaupt nicht getan, nie und nimmermehr.

„Gefassen zog Bartley die Waffe hervor und prüfte sie sorgfältig; es war, wie der Diener sagte: aus beiden Läufen waren die Kugeln entfernt worden.

„Am, Vorhitz taugt zu diesen Dingen — ich sehe mit Befriedigung, Zermgard, daß du von mir gelernt und diesen meiner erprobten Maßspruch zu dem meinigen gemacht.

„Sonderbare Frage, Herr!
Thommas grinst mit all seinen gelben Zähnen, Geld natürlich und nicht zu vergessen!
Ihr müßt zugeben, Herr, daß Ihr in meiner Gewalt seid.

„Und wenn ich mich weigere?“
„So müßte ich mich, so sehr ich das bedauern würde, an Eurem Familienfiel schuldlos halten.
Es sind sehr wertvolle und ganz unerfegbare Stücke darunter, die ich natürlich einschmelzen müßte, um sie zu veräußern.“

„Wie spät haben wir's jetzt?“
„Halb drei.“
Bartley lächelte vor sich hin: „Eine etwas ungewöhnliche Zeit, um Selbstgespräche abzuhalten.“

„Wie spät haben wir's jetzt?“
„Halb drei.“
Bartley lächelte vor sich hin: „Eine etwas ungewöhnliche Zeit, um Selbstgespräche abzuhalten.“

„Wie spät haben wir's jetzt?“
„Halb drei.“
Bartley lächelte vor sich hin: „Eine etwas ungewöhnliche Zeit, um Selbstgespräche abzuhalten.“

„Gole dir eins von den schmalen, gelben Äpfeln von meinem Schreibtisch“, sagte Herr Bartley.
Thommas nickte. „Nacher; so das wäre also in Ordnung.
Und nun nichts für ungl. Herr, aber im Interesse unserer eigenen Sicherheit muß ich Euch festeln.“

„Du läßt gründliche Arbeit, das muß ich sagen; hoffentlich schnürst du mich nicht zu sehr ein, damit ich den unterbrochenen Schlaf wenigstens etwas nachholen kann.“

Der Direktor wandte den Kopf nach seinem nächstlichen Besucher und erkannte voll unbegrenzten Staunens Thommas Smith, seinen Kammerdiener, den er in den vier Wochen ihres Besammens als eine Perle seines Berufes schätzen gelernt hatte.

„Du bist doch ein feiner Kerl, Zermgard! Das Komödientenspiel liegt mir nicht.
Du hast von mir gehen wollen. Ich habe dich heute nicht zurückgeholt, und ich hätte es überhaupt nicht getan, nie und nimmermehr.“

„Gefassen zog Bartley die Waffe hervor und prüfte sie sorgfältig; es war, wie der Diener sagte: aus beiden Läufen waren die Kugeln entfernt worden.

„Am, Vorhitz taugt zu diesen Dingen — ich sehe mit Befriedigung, Zermgard, daß du von mir gelernt und diesen meiner erprobten Maßspruch zu dem meinigen gemacht.

„Sonderbare Frage, Herr!
Thommas grinst mit all seinen gelben Zähnen, Geld natürlich und nicht zu vergessen!
Ihr müßt zugeben, Herr, daß Ihr in meiner Gewalt seid.

„Und wenn ich mich weigere?“
„So müßte ich mich, so sehr ich das bedauern würde, an Eurem Familienfiel schuldlos halten.
Es sind sehr wertvolle und ganz unerfegbare Stücke darunter, die ich natürlich einschmelzen müßte, um sie zu veräußern.“

„Wie spät haben wir's jetzt?“
„Halb drei.“
Bartley lächelte vor sich hin: „Eine etwas ungewöhnliche Zeit, um Selbstgespräche abzuhalten.“

„Wie spät haben wir's jetzt?“
„Halb drei.“
Bartley lächelte vor sich hin: „Eine etwas ungewöhnliche Zeit, um Selbstgespräche abzuhalten.“

De Helle uff der Erde!

(Schifflich.)
Ich bin so gän, so gän derbeem,
Dreibein in meiner schönsten Glauze,
Wem ich nur überhoht ercht wüh,
Wo ich in dieser Zeit zu Sanit.
Ich lingen merch der ganzen Welt,
Ich laut — was mir jetzt macht We-
schwärde
— So'n Unzug! Ich du griene Neun',
Dps is de Helle uff der Erde!

„Gole dir eins von den schmalen, gelben Äpfeln von meinem Schreibtisch“, sagte Herr Bartley.
Thommas nickte. „Nacher; so das wäre also in Ordnung.
Und nun nichts für ungl. Herr, aber im Interesse unserer eigenen Sicherheit muß ich Euch festeln.“

„Du läßt gründliche Arbeit, das muß ich sagen; hoffentlich schnürst du mich nicht zu sehr ein, damit ich den unterbrochenen Schlaf wenigstens etwas nachholen kann.“

Der Direktor wandte den Kopf nach seinem nächstlichen Besucher und erkannte voll unbegrenzten Staunens Thommas Smith, seinen Kammerdiener, den er in den vier Wochen ihres Besammens als eine Perle seines Berufes schätzen gelernt hatte.

„Ich will dir nicht vormachen, Zermgard! Das Komödientenspiel liegt mir nicht.
Du hast von mir gehen wollen. Ich habe dich heute nicht zurückgeholt, und ich hätte es überhaupt nicht getan, nie und nimmermehr.“

„Gefassen zog Bartley die Waffe hervor und prüfte sie sorgfältig; es war, wie der Diener sagte: aus beiden Läufen waren die Kugeln entfernt worden.

„Am, Vorhitz taugt zu diesen Dingen — ich sehe mit Befriedigung, Zermgard, daß du von mir gelernt und diesen meiner erprobten Maßspruch zu dem meinigen gemacht.

„Sonderbare Frage, Herr!
Thommas grinst mit all seinen gelben Zähnen, Geld natürlich und nicht zu vergessen!
Ihr müßt zugeben, Herr, daß Ihr in meiner Gewalt seid.

„Und wenn ich mich weigere?“
„So müßte ich mich, so sehr ich das bedauern würde, an Eurem Familienfiel schuldlos halten.
Es sind sehr wertvolle und ganz unerfegbare Stücke darunter, die ich natürlich einschmelzen müßte, um sie zu veräußern.“

„Wie spät haben wir's jetzt?“
„Halb drei.“
Bartley lächelte vor sich hin: „Eine etwas ungewöhnliche Zeit, um Selbstgespräche abzuhalten.“

„Wie spät haben wir's jetzt?“
„Halb drei.“
Bartley lächelte vor sich hin: „Eine etwas ungewöhnliche Zeit, um Selbstgespräche abzuhalten.“



Der hat recht?
Herr: Heute sind Sie wieder reizend, Fräulein!
Dane: Schmeichler, Sie sagen das, ohne es zu denken.
Herr: Und Sie denken das, ohne es zu sagen.

„Unter Briefträgern.
Heute habe ich schweren Dienst gehabt.“
„Wieso? Hast doch wie alle Tage nur Briefe ausgetragen.“
„Die meisten hatten aber Ueberge- nicht.“



Die kurzschichtige Braut.
„Ach, du warst nochmal in den Wartsaal gegangen, Eduard, (berlegen) da habe ich wohl irrtümlicherweise von dem Gepäckträger Abschied genommen!“

„Hausfrauenleid.
Frau A.: Sie geben Ihrem Manne den Haus Schlüssel mit? Das tue ich nicht.“
Frau B.: „Was soll ich machen? Geb' ich ihm den Schlüssel nicht, dann bleibt der Mensch einfach bis morgens früh aus.“



Guter Rat.
„Schwarz kleidet Sie doch super, Gnädigste, Sie sollten eigentlich Witwe werden!“

„Müßiger Streik.
Baron: Was ist los? Warum lachen Sie so unständig, Jean?
Diener: „Ach, da soll einer erst bleiben, Herr Baron! Im Vorzimmer streiten der Schuster und der Schneider darüber, wer zuerst sein Geld von Ihnen trinkt!“